

¹وَكَلَّمَ دَاوُدُ الرَّبَّ بِكَلَامٍ هَذَا الشَّيْدُ فِي الْيَوْمِ الَّذِي
 أَنْقَذَهُ فِيهِ الرَّبُّ مِنْ أَيْدِي كُلِّ أَعْدَائِهِ وَمِنْ يَدِ
 سَاوُلَ، ²فَقَالَ، الرَّبُّ صَخْرَتِي وَحِصْنِي وَمُنْقِذِي، ³إِلَهُ
 صَخْرَتِي بِهِ أَحْتَمِي. ثُرْسِي وَقَرْنِي خَلَاصِي. مَلْجَايَ
 وَمَتَاصِي. مُخَلِّصِي، مِنَ الظُّلَمِ تُخَلِّصُنِي. ⁴أَدْعُو الرَّبَّ
 الْحَمِيدَ فَأَتَخَلَّصُ مِنْ أَعْدَائِي. ⁵لَأَنَّ أَمْوَاجَ الْمَوْتِ
 اكْتَسَقْنِي. سُبُلُ الْهَلَاكِ أَفْرَعْنِي. ⁶جِبَالُ الْهَوَايَةِ أَخَاطَتْ
 بِي. سُكُّ الْمَوْتِ أَصَابَنِي. ⁷فِي ضِيقِي دَعَا الرَّبَّ
 وَإِلَى إِلَهِي صَرَخْتُ، فَسَمِعَ مِنْ هَيْكَلِهِ صَوْتِي وَصَرَاحِي
 دَخَلَ أَدْنِيهِ. ⁸فَارْتَجَّتِ الْأَرْضُ وَارْتَعَسَتْ. أَسْسُ
 السَّمَاوَاتِ ارْتَعَدَتْ وَارْتَجَّتْ، لِأَنَّهُ غَضِبَ. ⁹صَعِدَ دُخَانُ
 مِنْ أَنْفِهِ، وَنَارٌ مِنْ فَمِهِ أَكَلَتْ. جَمُرُ اسْتَعْلَتْ
 مِنْهُ. ¹⁰طَاطَأَ السَّمَاوَاتُ وَتَرَلَّ وَصَبَابُ تَحْتَ
 رِجْلَيْهِ. ¹¹رَكِبَ عَلَيَّ كَرْوَبُ وَطَارَ، وَرَنَى عَلَى أَجْنِحَةِ
 الرِّيحِ. ¹²جَعَلَ الظُّلْمَةُ حَوْلَهُ مَظْلَاطٌ، مَبَاهَا مُتَجَمِّعَةٌ
 وَظَلَامُ الْقَعَامِ. ¹³مِنَ الشَّعَاعِ فُذِّمَتْ اسْتَعْلَتْ جَمُرُ
 تَارِ. ¹⁴أَرَعَدَ الرَّبُّ مِنَ السَّمَاوَاتِ، وَالْعُلَى أُعْطِيَ
 صَوْتُهُ. ¹⁵أَرْسَلَ سَهَامًا فَسَهَّتْهُمْ، بَرَقًا
 فَأَرْعَجَهُمْ. ¹⁶فَطَهَّرَتْ أَعْمَاقُ الْبَحْرِ، وَانْكَسَفَتْ أَسْسُ
 الْمُسْكُوتَةِ مِنْ زَجْرِ الرَّبِّ، مِنْ تَسْمَةِ رِيحِ أَنْفِهِ. ¹⁷أَرْسَلَ
 مِنَ الْعُلَى فَاحْدَنِي. تَسَلَّنِي مِنْ مِيَاهِ كَثِيرَةٍ. ¹⁸أَنْقَذَنِي مِنْ
 عَذْوَى الْقَوَى، مِنْ مُبْغِضِي لِأَنَّهُمْ أَقْوَى مِنِّي. ¹⁹أَصَانُونِي
 فِي يَوْمِ تَلَيَّنِي وَكَانَ الرَّبُّ سَنَدِي. ²⁰أَخْرَجَنِي إِلَى
 الرَّحْبِ. خَلَصَنِي لِأَنَّهُ سَرَّ بِي. ²¹يَكَاوُفْنِي الرَّبُّ حَسَبَ
 بَرِّي. حَسَبَ طَهَارَةِ يَدَيَّ يَزِدُّ عَلَيَّ. ²²لَأَنِّي حَفِطْتُ طُرُقَ
 الرَّبِّ وَلَمْ أَغْصِ إِلَهِي. ²³لَأَنَّ جَمِيعَ أَحْكَامِهِ أَمَامِي
 وَقَرَانُصُهُ لَا أَجِدُ عَنْهَا. ²⁴وَأَكُونُ كَامِلًا لَدَيْهِ وَأَتَحَقَّقُ مِنْ
 إِنْجَمِي. ²⁵فَيَرُدُّ الرَّبُّ عَلَيَّ كِبَرِي وَكَطَهَارَتِي أَمَامَ
 عَيْنَيْهِ. ²⁶مَعَ الرَّجِيمِ تَكُونُ رَجِيمًا. مَعَ الرَّجُلِ الْكَامِلِ
 تَكُونُ كَامِلًا. ²⁷مَعَ الطَّاهِرِ تَكُونُ طَاهِرًا وَمَعَ الْأَعْوَجِ تَكُونُ
 مُلْتَوِيًا. ²⁸وَتَخَلَّصُ الشَّعْبَ الْبَائِسَ، وَعَيْنَاكَ عَلَى
 الْمُتَرَفِّعِينَ فَتَصْغُهُمْ. ²⁹لَأَنَّكَ أَنْتَ سَرَاجِي يَا رَبُّ، وَالرَّبُّ
 يُصَيِّدُ ظُلْمَتِي. ³⁰لَأَنِّي بِكَ افْتَحَمْتُ جَيْشًا. بِإِلَهِي
 تَسَوَّرْتُ أَسْوَارًا. ³¹اللَّهُ طَرِيقُهُ كَامِلٌ وَقَوْلُ الرَّبِّ تَقِيٌّ.
 ثُرْسُ هُوَ لَجَمِيعِ الْمُحْتَمِينَ بِهِ. ³²لَأَنَّهُ مَنْ هُوَ إِلَهُ غَيْرِ
 الرَّبِّ، وَمَنْ هُوَ صَخْرَةٌ غَيْرُ إِلَهِنَا. ³³إِلَهِ الَّذِي يُعَزِّرُنِي
 بِالْقُوَّةِ، وَبُصَيْرٌ طَرِيقِي كَامِلًا. ³⁴الَّذِي يَجْعَلُ رِجْلِي كَالْإِبِلِ
 وَعَلَى مُرْتَفَعَاتِي يُقِيمُنِي ³⁵الَّذِي يُعَلِّمُ يَدَيَّ الْقِتَالَ فَتُخَنِي

¹Und David redete vor dem HERRN die Worte dieses Liedes zur Zeit, da ihn der HERR errettet hatte von der Hand aller seiner Feinde und von der Hand Sauls, und sprach: ²Der HERR ist mein Fels und meine Burg und mein Erretter. ³Gott ist mein Hort, auf den ich traue, mein Schild und Horn meines Heils, mein Schutz und meine Zuflucht, mein Heiland, der du mir hilfst vor dem Frevel. ⁴Ich rufe an den HERRN, den Hochgelobten, so werde ich von meinen Feinden erlöst. ⁵Es hatten mich umfassen die Schmerzen des Todes, und die Bäche des Verderbens erschreckten mich. ⁶Der Hölle Bande umfingen mich, und des Todes Stricke überwältigten mich. ⁷Da mir angst war, rief ich den HERRN an und schrie zu meinem Gott; da erhörte er meine Stimme von seinem Tempel, und mein Schreien kam vor ihn zu seinen Ohren. ⁸Die Erde bebte und ward bewegt; die Grundfesten des Himmels regten sich und bebten, da er zornig war. ⁹Dampf ging auf von seiner Nase und verzehrend Feuer von seinem Munde, daß es davon blitzte. ¹⁰Er neigte den Himmel und fuhr herab, und Dunkel war unter seinen Füßen. ¹¹Und er fuhr auf dem Cherub und flog daher, und er schwebte auf den Fittichen des Windes. ¹²Sein Gezelt um ihn her war finster und schwarze, dicke Wolken. ¹³Von dem Glanz vor ihm brannte es mit Blitzen. ¹⁴Der HERR donnerte vom Himmel, und der Höchste ließ seinen Donner aus. ¹⁵Er schoß seine Strahlen und zerstreute sie; er ließ blitzen und erschreckte sie. ¹⁶Da sah man das Bett der Wasser, und des Erdbodens Grund ward aufgedeckt von dem Schelten des

بِذِرَاعَيْ قَوْسٍ مِنْ نُحَاسٍ.³⁶ وَتَجَعَلَ لِي ثَرْسَ خَلَاصِكَ
 وَلَطْفَكَ يُعْظِمُنِي.³⁷ تَوَسَّعَ خُطَاوَاتِي تَحْتِي فَلَمْ تَتَقَلَّقْ
 كَعَبَائِي.³⁸ أَلْحَقَ أَعْدَائِي فَأَهْلِكُهُمْ، وَلَا أَرْجِعْ حَتَّى
 أَفْنِيَهُمْ.³⁹ أَفْنِيَهُمْ وَأَسْحَقُهُمْ فَلَا يَقُومُونَ، بَلْ يَسْقُطُونَ
 تَحْتَ رِجْلِي.⁴⁰ تَنْطَفِيئِي قُوَّةٌ لِلْقِتَالِ، وَتَصْرَعُ الْقَائِمِينَ
 عَلَيَّ تَحْتِي.⁴¹ وَتُعْطِيئِي أَفْنِيَةَ أَعْدَائِي وَمُنْعِصِي
 فَأَفْنِيَهُمْ.⁴² يَتَطَلَّعُونَ فَلَيْسَ مُخَلِّصٌ، إِلَى الرَّبِّ فَلَا
 يَسْتَجِيبُهُمْ.⁴³ فَأَسْحَقُهُمْ كَعَبَارِ الْأَرْضِ. مِثْلُ طِينِ الْأَسْوَاقِ
 أَدْفُهُمْ وَأَدْوِبُهُمْ.⁴⁴ وَتُقْذِنِي مِنْ مَخَاصِمَاتِ سَعْيِي
 وَتَحْقُطِنِي رَأْسًا لِلْأَمَمِ. سَعَبٌ لَمْ أَعْرِفْهُ يَتَعَبَّدُ لِي.⁴⁵ بَنُو
 الْعُرَبَاءِ يَنْدَلِّلُونَ لِي. مِنْ سَمَاعِ الْأَذْنِ يَسْمَعُونَ لِي.⁴⁶ بَنُو
 الْعُرَبَاءِ يَبْلُونَ وَتَرْحَفُونَ مِنْ حُصُونِهِمْ.⁴⁷ حَيٌّ هُوَ الرَّبُّ
 وَمُبَارَكٌ صَخْرَتِي، وَمُزْتَفِعٌ إِلَهُ صَخْرَةِ خَلَاصِي،⁴⁸ إِلَهُ
 الْمُتَّقِمِ لِي وَالْمُخْصِغِ شُعوبًا تَحْتِي،⁴⁹ وَالَّذِي يُخْرِجُنِي
 مِنْ بَيْنِ أَعْدَائِي وَتَرْفَعُنِي قَوْقُ الْقَائِمِينَ عَلَيَّ، وَتُقْذِنِي
 مِنْ رِجْلِ الظُّلَمِ.⁵⁰ لِذَلِكَ أَحْمَدُكَ يَا رَبُّ فِي الْأَمَمِ
 وَلَا سَمِكَ أَرْتُمُ.⁵¹ بُرُجُ خَلَاصٍ لِمَلِكِهِ وَالصَّانِعِ رَحْمَةً
 لِمَسِيحِهِ، لِدَاوُدَ وَتَسْلِيهِ إِلَى الْأَبَدِ.

HERRN, von dem Odem und Schnauben seiner Nase.¹⁷ Er streckte seine Hand aus von der Höhe und holte mich und zog mich aus den großen Wassern.¹⁸ Er errettete mich von meinen starken Feinden, von meinen Hassern, die zu mir mächtig waren,¹⁹ die mich überwältigten zur Zeit meines Unglücks; und der HERR ward meine Zuversicht.²⁰ Und er führte mich aus in das Weite, er riß mich heraus; denn er hatte Lust zu mir.²¹ Der HERR tut wohl an mir nach meiner Gerechtigkeit; er vergilt mir nach der Reinigkeit meiner Hände.²² Denn ich halte die Wege des HERRN und bin nicht gottlos wider meinen Gott.²³ Denn alle seine Rechte habe ich vor Augen, und seine Gebote werfe ich nicht von mir;²⁴ sondern ich bin ohne Tadel vor ihm und hüte mich vor Sünden.²⁵ Darum vergilt mir der HERR nach meiner Gerechtigkeit, nach meiner Reinigkeit vor seinen Augen.²⁶ Bei den Heiligen bist du heilig, bei den Frommen bist du fromm,²⁷ bei den Reinen bist du rein, und bei den Verkehrten bist du verkehrt.²⁸ Denn du hilfst dem elenden Volk, und mit deinen Augen erniedrigst du die Hohen.²⁹ Denn du, HERR, bist meine Leuchte; der HERR macht meine Finsternis licht.³⁰ Denn mit dir kann ich Kriegsvolk zerschlagen und mit meinem Gott über die Mauer springen.³¹ Gottes Wege sind vollkommen; des HERRN Reden sind durchläutert. Er ist ein Schild allen, die ihm vertrauen.³² Denn wo ist ein Gott außer dem HERRN, und wo ist ein Hort außer unserm Gott?³³ Gott stärkt mich mit Kraft und weist mir einen Weg ohne

Tadel.³⁴ Er macht meine Füße gleich den Hirschen und stellt mich auf meine Höhen.³⁵ Er lehrt meine Hände streiten und lehrt meinen Arm den ehernen Bogen spannen.³⁶ Du gibst mir den Schild deines Heils; und wenn du mich demütigst, machst du mich groß.³⁷ Du machst unter mir Raum zu gehen, daß meine Knöchel nicht wanken.³⁸ Ich will meinen Feinden nachjagen und sie vertilgen und will nicht umkehren, bis ich sie umgebracht habe.³⁹ Ich will sie umbringen und zerschmettern; sie sollen mir nicht widerstehen und müssen unter meine Füße fallen.⁴⁰ Du kannst mich rüsten mit Stärke zum Streit; du kannst unter mich werfen, die sich wider mich setzen.⁴¹ Du gibst mir meine Feinde in die Flucht, daß ich verstöre, die mich hassen.⁴² Sie sahen sich um, aber da ist kein Helfer, nach dem HERRN; aber er antwortet ihnen nicht.⁴³ Ich will sie zerstoßen wie Staub auf der Erde; wie Kot auf der Gasse will ich sie verstäuben und zerstreuen.⁴⁴ Du hilfst mir von dem zänkischen Volk und behütet mich, daß ich ein Haupt sei unter den Heiden; ein Volk, das ich nicht kannte, dient mir.⁴⁵ Den Kindern der Fremde hat's wider mich gefehlt; sie gehorchen mir mit gehorsamen Ohren.⁴⁶ Die Kinder der Fremde sind verschmachtet und kommen mit Zittern aus ihren Burgen.⁴⁷ Der HERR lebt, und gelobt sei mein Hort; und Gott, der Hort meines Heils, werde erhoben,⁴⁸ der Gott, der mir Rache gibt und wirft die Völker unter mich.⁴⁹ Er hilft mir aus von meinen Feinden. Du erhöhst mich aus denen, die sich wider mich setzen; du hilfst mir von den Frevlern.⁵⁰ Darum will

2 Samuel 22

ich dir danken, HERR, unter den Heiden
und deinem Namen lobsing⁵¹, der seinem
Könige großes Heil beweist und wohltut
seinem Gesalbten, David und seinem
Samen ewiglich.